

Beschlussvorlage  
2015/0176

Anlage IV

Kulturamt/Stadthalle, Landsbergerstr. 39, 82110 Germering

I. Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e.V.  
z. Hd. des ersten Vorsitzenden  
Hubert Jung  
Münchner Str. 5  
82256 Fürstenfeldbruck

Landsberger Str. 39 82110 Germering

Ansprechpartner/in: Frau Bothmann

Datum:

Fon (089) 8 94 19 - 190

Fax

Ihre Nachricht vom

27.04.2015

Ihr Zeichen

13.05.2015

### **Abschlagzahlung für das Jahr 2015 Beschluss der Mitgliederversammlung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jung,  
lieber Kollege Hubert,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.04.2015, in dem Sie sich für die Unterstützung unserer Stadt herzlich bedanken und die finanziellen Beschlüsse der Mitgliederversammlung für das kommende Schuljahr kurz zusammenfassen. Der Abschlagsbetrag in Höhe von 55.000,00 Euro wird der Kreismusikschule – wie in den vergangenen Jahren - in Kürze überwiesen. Sie bitten außerdem darum, den nicht ausgeschöpften Restbetrag aus 2014 für 2015 zu übertragen. Dazu bitten wir um eine Richtigstellung des Betrages von 265,25 Euro, der sich laut Anlage auf 630,77 € beläuft.

Größere Sorgen bereiten uns allerdings die Beschlüsse der Mitgliederversammlung für das nächste Schuljahr 2015/2016:

Dem Protokoll entnehmen wir, dass die KMS beabsichtigt, bei den defizitär arbeitenden Spielkreisen Stundeneinsparungen in Höhe von 20 % vorzunehmen. Gleichzeitig sollen die Schulgebühren um 5 % und der Ensembleszuschuss der Mitgliedskommunen von bislang 5 % auf 10 % erhöht werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir um detaillierte Informationen, welche Konsequenzen daraus für die Ensembles in Germering entstehen. Seit dem Schuljahr 2005/2006 hat sich das Spielkreisangebot in Germering stetig reduziert und sich jetzt auf 5,66 JWSt. nahezu halbiert. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen droht aus unserer Sicht eine weitere Reduzierung des bisherigen Angebotes. Betreffend unserer Größe und Schülerzahlen ist das Verhältnis des Angebots im Landkreis unseres Erachtens unausgeglichen. Dementsprechend stellen wir grundsätzlich die finanzielle pauschale, prozentuale Beteiligung in Frage.

Die Ankündigung die Ensemblearbeit, zukünftig mit 10 % zu bezuschussen, hat uns überrascht und wurde in der bisherigen Finanzplanung der Stadt Germering so nicht berücksichtigt.

Bankverbindungen	Konto	BLZ	Allgemeine Verwaltung	Bürgerbüro		
Sparkasse Germering-Mitte	2 901 015	700 530 70	Montag	8.00 - 12.00 Uhr	Montag bis Donnerstag	7.30 - 18.00 Uhr
Volksbank-Raiffeisenbank FFB e.G.	2 504 316	701 633 70		14.00 - 18.00 Uhr	Freitag	7.30 - 15.00 Uhr
HypoVereinsbank Germering	3 530 200 018	700 202 70	Dienstag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr	Samstag	9.00 - 12.00 Uhr
Postbank München	55 629-805	700 100 80	Bauvollzug Mittwoch geschlossen			

Irritierend ist für uns auch die Tatsache, dass über die Erhöhung des Ensemblezuschusses nicht gesondert beraten und abgestimmt wurde, sondern nur zur Kenntnis genommen werden konnte. Laut Satzung § 6 Abs. 2 „leisten die Städte und Gemeinden des Landkreises ihren Beitrag durch eine von der Mitgliederversammlung festzusetzende Umlage für die in Anspruch genommenen Jahreswochenstunden.“ Die Ensemblearbeit wird in der Satzung nicht weiter thematisiert.

Die Stadt Germering ist bei der Kreismusikschule FFB e. V. die größte Mitgliedsgemeinde mit den meisten Schülern und dem größtem Volumen und war in der Vergangenheit immer ein zuverlässiger Partner der Kreismusikschule. Die zu erwartende Erhöhung der gemeindlichen Umlage auf 565 € wurde in unserem Haushalt 2015 für die Musikschule bereits eingeplant. Weiter hatte der Hauptausschuss des Stadtrates beschlossen, künftig konstant 190 Jahreswochenstunden für den Instrumentalunterricht in Germering anzubieten. Auch eine weitere Erhöhung des Umlagensatzes wäre aus unserer Sicht die nachvollziehbarere Variante gewesen, zumal eine Erhöhung auf 570 € in unserem Budget vorgesehen wäre, obwohl die Stadt Germering bereits die Zuschüsse von 104.300 € in 2014 auf 110.300 € in 2015 erhöhte.

Die Stadt Germering hat somit von 2014 auf 2015 die Zuschüsse um 5,75 % und nochmal um weitere 2,45 % von 2015 auf 2016 eingeplant. Allerdings müssten wir diese nun nach dem Beschluss für das Haushaltsjahr 2016 nochmals um weitere 8,4 % erhöhen, und würden somit mehr als doppelt so viel für die Spielkreise abführen wie bisher.

Bei Beibehaltung unserer derzeitigen Finanzplanung müssten wir im Gegenzug unsere Zusage für die Bezuschussung von 190 Jahreswochenstunden bedauerlicherweise zurücknehmen und die Zuschüsse würden nur noch für ca. 180 Jahreswochenstunden ausreichen.

Daher bitten wir, das aus unserer Sicht bestehende Ungleichgewicht der Ensemblearbeit und des Ensemblezuschusses in Germering neu zu bewerten und von einer Erhöhung abzusehen und/oder uns alternativ mit einem neuen Angebot für 2016 entgegenzukommen.

Wir wünschen der Kreismusikschule weiterhin viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Haas  
Oberbürgermeister

II. Durchschrift Frau Bothmann, Musikschule

III. zum Akt